

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Abt. If - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Dienstag, den 30. März 1976, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte wird in der zweiten Tageshälfte eine Störung unser Gebiet erreichen und vor allem Temperaturrückgang bringen. Auf den Bergen hat der Wind bereits auf Nordwest gedreht. Die Nullgradgrenze liegt heute aber noch nahe 2500 m Höhe.

Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung können im Steilgelände noch mehrfach Naßschneelawinen auslösen, die meist aber klein bleiben. Die Gefahr für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen bleibt damit gering.

Trotz Setzung der Schneedecke bestehen in der Neuschneesicht der letzten Tage in Kammlagen einzelne labile Tribschneeansammlungen. Sonst beschränkt sich die Schneebrettgefahr aber im wesentlichen auf schattseitige Steilhänge, die durch eine Schwimmschneeunterlage störanfällig geblieben sind. Süd- bis westseitig sind die Verhältnisse für Schitouren brauchbar gut, diese erfordern aber überlegte Routenwahl.

Abt. If - LWD

Lagebericht Kühtai vom Dienstag, den 30. März 1976, 8.00 Uhr:

Am Abend oder in der Nacht wird eine Störung unser Gebiet erreichen und vor allem Temperaturrückgang bringen. Auf den Bergen hat der Wind bereits auf Nordwest gedreht, die Nullgradgrenze liegt heute aber noch nach 2500 m Höhe.

Sonneneinstrahlung und Tageserwärmung können im Steilgelände noch mehrfach Naßschneelawinen auslösen, die meist aber klein bleiben. Die Gefahr für die Talstraßen bleibt damit aber gering. Die Schneebrettgefahr beschränkt sich weiterhin im wesentlichen auf schattseitige Steilhänge mit Schwimmschneeunterlage.